



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 319 | Oktober 2022 | 56. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Der Herbst ist immer unsere beste Zeit

(Johann Wolfgang von Goethe)



© Region-Villach-Tourismus/Gert Perauer

Herrlicher Herbstausblick von der Ferlacher Spitze über die Marktgemeinde Finkenstein und die Region Villach/Faaker See

Der Herbst ist da! Die Luft wird feuchter, es bildet sich öfter Nebel, es wird früher dunkel und auch kälter. Eigentlich keine so guten Neuigkeiten. Dennoch hat der Herbst mehr gute Seiten als schlechte. Allein schon wegen der warmen Herbstsonne und all den bunten Farben, von denen man sich einfach nicht satt sehen kann. Den Herbst kann man wirklich mit allen Sinnen genießen!



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

am Beginn möchte ich ein paar Zeilen zwei Persönlichkeiten aus dem Handelsgewerbe bzw. der Tourismuswirtschaft der Gemeinde widmen. Beide Unternehmerinnen stammen aus Faak am See und haben nach jeweils langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit nun beschlossen, ihre berufliche Aktivität zu beenden, in Zukunft etwas kürzer zu treten und sich auf ein Leben mit weniger Verpflichtungen zu freuen. Die Rede ist von Isolde Blüm und Friederike Sapetschnig.

Isolde Blüm hat seit Jahrzehnten den Spar-Markt in Faak am See erfolgreich geführt und hat die Nahversorgung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfes sowohl für die Faaker Bevölkerung als auch für die Urlaubsgäste der Region sichergestellt. Isolde Blüm war eine Bereicherung für die Ortschaft, immer fröhlich und gut gelaunt und jeder Kunde war ihr gleichermaßen wichtig. Jeder wurde immer freundlich begrüßt und bedient, man konnte die wichtigsten Dinge des täglichen Bedarfes kaufen und das Geschäft in Faak war gleichzeitig ein beliebter sozialer Treffpunkt. Viele Kunden und Lieferanten kamen während den letzten Öffnungstagen bei Isolde vorbei und haben mit ihr den Beginn ihres neuen Lebensabschnittes gefeiert. Auch ich verabschiedete mich von Isolde Blüm, danke ihr für ihre treuen Dienste für die Faaker Bevölkerung und wünsche ihr für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit und viel Zeit für ihre Familie.

Eine weitere Ära geht leider auch zu Ende. Das Gästehaus Sapetschnig, das seit nunmehr 65 Jahren von Friederike Sapetschnig mit viel Herz und Leidenschaft geführt wurde, hat die letzte Sommersaison beendet und schließt nun für immer. Friederike Sapetschnig war am Aufschwung des Tourismus am Faaker See sozusagen von der ersten Stunde an mitbeteiligt. Sie hat gemeinsam mit ihrer Familie einen großen Teil ihres Lebens damit verbracht, ihren zahlreichen Gästen die wertvollste Zeit im Jahr zu unvergesslichen Momenten und Erlebnissen werden zu lassen. Sie hatte dadurch im Laufe der Jahre viele Stammgäste gewinnen können, die schon bald mehr als Freunde und Familienmitglieder betrachtet wurden, als klassische Urlauber. Friederike selbst hat bei mehreren Umbauten und Erweiterungen des bekannten Gästehauses mitangepackt und es hat mich immer sehr beeindruckt, wie es ihr gelungen ist, ihre familiären Pflichten mit jenen der touristischen Vermietung unter einen Hut zu bringen. Auch dieser Abschied, wenn man es so

bezeichnen will, stimmt mich ein bisschen wehmütig und ich möchte mich bei Friederike Sapetschnig für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle unserer Gäste bedanken. Ich wünsche Frau Sapetschnig, dass sie gesund und rüstig bleibt und das weitere Leben im Kreise ihrer Liebsten ohne große Pflichten genießen kann.

Rüstig im Sinne von leistungsfähig und fit sind in Kärnten bereits 23 Gemeinden was das Breitband-Internet betrifft. Auch in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wurde bereits ein Breitband-Masterplan erstellt, um Betrieben und privaten Haushalten in der digitalen Zukunft einen schnellen Internetzugang zu ermöglichen, denn glaubt man den Berechnungen der Experten, verdoppelt sich das weltweite Datenaufkommen alle zwei Jahre.

Erst vor kurzem hat das Land Kärnten die nächste Glasfaser-Ausbaustufe ausgerufen und es werden dazu Fördermittel des Bundes in Höhe von mehr als 110 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die gute Nachricht für all jene, die schon sehnsüchtig auf diese begehrte Technologie warten lautet, dass auch Finkenstein von diesem Ausbauprojekt profitieren wird. Die ersten Verhandlungen mit der Breitbandinitiative Kärnten (BIK) haben schon vor einigen Monaten stattgefunden und es freut mich Ihnen mitzuteilen, dass diese Verhandlungen erfolgreich waren. So werden in den nächsten zwei bis drei Jahren beträchtliche Mittel für den Glasfaserausbau in die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See fließen. Die Planungen dazu sind mittlerweile sehr weit fortgeschritten und wir rechnen mit einem Baustart für das Breitbandnetz im Frühjahr. Teilweise werden jetzt schon Glasfaserkabel mitverlegt, wie beispielsweise derzeit bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt Fürnitz. Gemeinsam mit der Breitbandinitiative Kärnten werden wir Sie daher in den nächsten Monaten detailliert darüber informieren, wie Sie in den Genuss einer schnellen, verlässlichen und somit zukunftstauglichen Internetverbindung kommen können.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister



Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

**Der Schutz unseres Planeten
ist uns allen ein Herzensanliegen.**
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung
ausschließlich mit **CO₂-frei**
gewonnener Energie aus **100 Prozent**
heimischer Wasserkraft hergestellt.



Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Crowdfunding Dreiländereck

Das Skigebiet Dreiländereck startet ein Crowdfunding für den Ankauf eines neuen Pistengeräts. Ziel ist es, das Schnee- und Pistenvergnügen auch in Zukunft mit dem Ankauf des neuen Pistengerätes Leitwolf von „Prinoth“ zu garantieren und weiter zu verbessern. Wer einmalig mit zweihundert bis zweitausend Euro das Projekt unterstützt, erhält im Gegenzug über vier Jahre verteilt einen 15%igen Preisvorteil auf Leistungen der Dreiländereck Bergbahnen. Mit dem einmaligen Unterstützungsbeitrag spart man aber nicht nur bares Geld: Man drückt damit auch die Unterstützung und Verbundenheit zum Dreiländereck aus und setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft der Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.1000x1000.at/dreilaendereckforever

Aus dem Inhalt

Heizkostenzuschuss 2022/2023	6
Wassermeistertreffen 2022	9
Tourismusverband Finkenstein am Faaker See	11
Slowenischer Kulturverein Dobrač	13
Veranstaltungen am Aichwaldsee	15
Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See	16
Pensionisten / Senioren	18-19
Aus dem Standesamt	20-21
Unsere Kindergärten	22-24
Unsere Schulen	25-26



Anmeldung zum Herbst-Häckseldienst

Auch im Herbst werden in vielen Gärten Bäume und Sträucher gestutzt. Wir bieten Ihnen seit fast drei Jahrzehnten mit dem mobilen Häckseldienst die Möglichkeit, das anfallende Schnittgut an Anfallsort zerkleinern zu lassen. Das Häckselgut können Sie im eigenen Garten für das Gedeihen Ihres Komposthaufens oder zur Bodenabdeckung für Pflanzen verwenden.

Der Herbsthäckseldienst findet **ab 07. November 2022** statt und wird von Anton Piber aus Wernberg durchgeführt.

Witterungsbedingt kann es bei Regen zu tageweisen Verschiebungen kommen. Der Unkostenbeitrag bleibt mit € 15,00 pro angefangener Viertelstunde unverändert. Persönliche Anwesenheit vor Ort ist nicht erforderlich. Die ungehinderte Zufahrt mit einem Traktor samt Häckselmaschine muss gegeben sein. Gartenrückstände und Thujenschnitt können nicht gehäckselt werden.

Anmeldungen werden ab sofort **bis spätestestens Freitag, 4. November 2022** entgegengenommen.

Anmeldung bitte bei Dominik Wrolich (T: 04254 2690-10) oder per Email (finkenstein@ktn.gde.at).

Dallmayr
VENDING & OFFICE

**Ausgezeichnet als
Beliebter Arbeitgeber
2022**

Bewerben Sie sich jetzt!

Alois Dallmayr Automaten-Service
Eschenweg 8, 9586 Fürnitz
04257/3936
fuernitz@dallmayr.at

N
NATURELHOTELS.COM

**Feste feiern,
wie sie fallen.
Genau Meins!**

PS. Jetzt Tisch für
unsere Brunch-Events
& Weihnachtsfeiern
vorreservieren!

Dorfwirt SCHÖNLEITN
Dorfstraße 26 | 9582 Oberaichwald/Latschach
seminar@naturelhotels.com | +43 (0) 50 2384
www.dorfwirtsoenleitn.at



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



„Gemeinsam Wege gehen“

Am 30. September 2022 war es endlich soweit: das „Betreu-bare Wohnen Finkenstein“ mit dem Generationenraum und der Community Nurse – Praxis für Pflege- und Gesundheitsberatung sowie das Tageszentrum für Senioren wurde offiziell und feierlich eröffnet und von Dechant Mag. Stanko Olip auch ge-segnet. Musikalisch begleitet wurde das Fest durch Kinder der Volksschule Finkenstein, einer Mädchen-Band, einem jungen Saxophonmusiker sowie dem Faaker See 4-Klång.



v.l.n.r.: NR Peter Weidinger, Manuela Maier, Bgm. Christian Poglitsch, Monika Warum, Vbgm. Christine Sitter, MBA, De-chant Mag. Stanko Olip, Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler (Präsidentin Hilfswerk Kärnten), Alexandra Urschitz (Projekt-leiterin), Landtagspräsident Ing. Reinhard Rohr, Günther Go-ach (Aufsichtsratsvorsitzender meine Heimat)

Die vielen Besucher und Besucherinnen konnten sich nach dem offiziellen Teil bei den beiden Community Nurses, Renate Pirker und Katharina Dobernig und dem Betreuungspersonal des Tageszentrums über die verschiedenen Einrichtungen informieren. Bei den beiden Ausstellern, dem „Voltisch Hof“ und dem „Wernöshof“ konnten regional produzierte Köstlichkeiten gekostet und gekauft werden. Auch beim Basar von der Hilfswerk Tagesstätte für Menschen mit Behinderung Völkermarkt konnten selbstgebastelte Kunstwerke erworben werden.

Ein großes Dankeschön allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass die Eröffnungsfeier zu solch einem großartigen Fest geworden ist und für alle sichtbar war, welche Spuren das gemeinsame Wirken hinterlassen hat und auch noch in weiter Zukunft sichtbar sein werden.



Selbstgebastelte Kunstwerke der Hilfswerk Tagesstätte für Menschen mit Behinderung Völkermarkt.

Im Anschluss an die Eröffnungsfeier fand die erste von noch vielen folgenden Veranstaltungen im neuen Generationenraum statt. Naturpädagogin Mag. Barbara Wiegel brachte den Teilnehmern in einem Vortrag die Gesundheit durch die Natur näher. Sie gab Einblicke über die Möglichkeit der Waldtherapie und die Verwendung von Wildpflanzen in unserer Ernährung und Hautpflege.



Naturpädagogin Mag. Barbara Wiegele stellt selbst wohlduf-tende Körperöle für die Hautpflege her.

DRAU DACH
Das dacht' ich mir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Drau Dach, überzeugend anders.

www.draudach.at
info@draudach.at
T: 04257/29009

Überzeugend anders.

SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

„Fit und g’sund in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“ – die neue Rubrik mit und von unseren Community Nurses

Wie im Mitteilungsblatt „Finkenstein Aktuell“ des Vormonats angekündigt, haben wir am 30.09.2022 mit unserer Vortragsreihe zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung begonnen. Da wir in unserer Arbeit immer wieder damit konfrontiert werden, dass pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz in der Beziehungsgestaltung überfordert sind, haben wir die Spezialistin Sabine Dietrich gebeten, Ihnen im Rahmen eines Vortrages wichtige Tipps für ein konfliktärmeres Zusammenleben aufzuzeigen.

Der November ist als der Monat bekannt, der unsere Stimmung oft negativ beeinflusst. Ätherische Öle können hierbei wirkungsvoll zur Verbesserung der guten Laune beitragen. Wir möchten Ihnen – neben der Wirkung der ätherischen Öle auf unsere Psyche – auch Anwendungsmöglichkeiten bei Symptomen von Erkältungskrankheiten näherbringen.

10.11.2022 „Demenz....und ihre familiäre Umwelt“, Referentin Sabine Dietrich

„Betreubares Wohnen“, Gemeinschaftsraum, Birkenweg 9, Finkenstein 16 – 18 Uhr

Durch eine Demenz wird alles anders, Partnerschaft und Familie wird gefordert, der Alltag wird dabei in vielen Berei-

chen des Lebens auf den Kopf gestellt, wie kann Beziehungsgestaltung im Alltag gelingen.

16.11.2022 „Ätherische Öle in der Erkältungszeit“, Referentin CN Katharina Dobernig

„Betreubares Wohnen“, Gemeinschaftsraum, Birkenweg 9, Finkenstein 16 – 18Uhr

Die duftende Hausapotheke in der kalten Jahreszeit, die Anwendung und Wirkung ätherischer Öle.

Katharina Dobernig 0676 89901091
katharina.dobernig@hilfswerk.co.at

Renate Pirker, MBA 0676 89901092
renate.pirker@hilfswerk.co.at

Neben der Möglichkeit, uns jederzeit bezüglich eines kostenlosen Hausbesuchs zu kontaktieren, bieten wir ihnen nach telefonischer Rücksprache eine persönliche Sprechstunde in der Gesundheitspraxis im Birkenweg 9 in Finkenstein an.

Wir freuen uns, Ihnen bei Ihren Anliegen ein Ansprechpartner sein zu können!

Ihre Katharina und Renate



GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

Warum arbeitest
Du eigentlich noch
nicht bei uns?



Solltest Du aber,
denn Du fehlst
uns sehr!

Schau rein und bewirb Dich:
www.hilfswerk-ktn.at/jobs
oder melde DICH unter
0676/8990 7115





murrer

SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

www.murrer.at

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Heizkostenzuschuss 2022/2023

Wie schon in den letzten Jahren kann im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See auch heuer wieder um einen **Heizkostenzuschuss** angesucht werden. Die Auszahlung des Heizkostenzuschusses erfolgt durch das Amt der Kärntner Landesregierung. Lt. Verordnung der Kärntner Landesregierung wurden folgende Vorgangsweise und Richtsätze festgesetzt: (Einkommensgrenzen jeweils netto)

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 180,--

- Einkommensgrenze bei Alleinstehenden/Alleinerzieher
€ 1.100,00
- Alleinstehende Pensionisten, welche mind. 360 Beitragsmonate aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensions-/Ausgleichszulagenbonus) € 1.100,00
- Einkommensgrenze bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen € 1.560,00
- Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige) € 270,00

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 110,--

- Einkommensgrenze bei Alleinstehenden/Alleinerzieher
€ 1.250,00
- Einkommensgrenze bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen € 1.730,00
- Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige) € 270,00

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, einkommensabhängige Leistungen des Sozialentschädigungsrechts mit Sozialunterstützungscharakter (zB Unterhaltsrente im Rahmen der Opferfürsorge, die zur Sicherung des Lebensunterhalts dient und von der Höhe des sonstigen Einkommens abhängig ist), Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-SHG 2021 (Sozialhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Kinderbetreuungsgeld, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind **alle Einkünfte** zusammenzurechnen. **Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Pflegegelder, die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz sowie Leistungen des Sozialentschädigungsrechts.**

Achtung! Alimentationszahlungen an Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, sind nicht vom Einkommen in Abzug zu bringen!

Einkommensnachweise:

- Sämtliche Einkommen sind durch **aktuelle Unterlagen** wie Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsnachweis, Nachweis über Arbeitslosenbezug, etc. nachzuweisen.
- Bei **selbstständiger Tätigkeit**, Einkünften aus Gewerbebetrieben und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung wird zur Ermittlung des Einkommens der letzte vorliegende Einkommenssteuerbescheid herangezogen (gilt auch für

Land- und Forstwirte mit Einkommenssteuerbescheid). Als Jahresnettoeinkommen gilt der Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Einkommenssteuerbescheid abzüglich der Einkommenssteuer. Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens. (Falls kein Bescheid des abgelaufenen Jahres vorliegt, kann vom Antragsteller das der Selbständigkeit vorangegangene Einkommen (Lohn-/Gehaltszettel, Kinderbetreuungsgeld, Nachweis Arbeitslosenbezug, etc.) als Nachweis erbracht werden. Dieser Nachweis darf jedoch nicht älter als 12 Monate sein.)



Antragseinbringungsfrist: 03. Oktober 2022 – 28. April 2023
Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Beizubringen sind aktuelle Einkommensnachweise, Rechnungsbelege über den Einkauf von Heizmaterial sind nicht erforderlich. Anträge und nähere Informationen zum Heizkostenzuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt bei **Alexandra Urschitz, Tel: 04254 2690 DW 34.**

AES-Erhebung der Statistik Austria

Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.



Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes | aes@statistik.gv.at

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Ohne Korrektur werden Gemeinden an die Wand gefahren

Sieht man von dem Sonderfall 2021 ab, befinden sich die Gemeinden in finanziell schwierigen Zeiten. Die Ausgaben steigen schneller als die Einnahmen, auch die Teuerung schlägt voll zu. Werden die Gemeinden nicht nachhaltig entlastet oder zusätzlich unterstützt, fehlt jeglicher Gestaltungsspielraum, teilten Gemeindebund-Vertreter bei einer Pressekonferenz am 12.09.2022 mit. Immer häufiger werden die Rückmeldungen beim Kärntner Gemeindebund, dass sich die Budgeterstellung schwieriger gestaltet. „Aus diesem Grund hat der Kärntner Gemeindebund eine repräsentative Analyse der Gemeindehaushaltsdaten angestellt und Einnahmen und Ausgaben sowie mittelfristige Planungen der Gemeinden unter die Lupe genommen.“, so 1. Präsident des Kärntner Gemeindebundes, Bgm. Günther Vallant.

Die Auswertung zeigt: Haupteinnahmen der Gemeinden sind die Ertragsanteile, d.h. die Anteile der Gemeinden an gemeinschaftlichen Bundesabgaben wie Umsatzsteuer, Lohnsteuer und auch Kapitalertragssteuer. Eigene Abgaben wie die Kommunalsteuer und die Grundsteuer folgen noch vor Finanztransfers anderer staatlicher Ebenen wie Bedarfszuweisungsmittel oder Förderungen. Erst an vierter Stelle rangieren Einnahmen aus Gebühren.

„Größter Ausgabeposten der Gemeinden sind mit 34 Prozent Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts, wovon der allergrößte Teil an das Land Kärnten entrichtet wird. Dieses Faktum sei das größte Problem“, so der 2. Präsident Bgm. Christian Poglitsch. „Hier haben wir in vielen Bereichen null Spielraum, die Kostenstruktur zu beeinflussen. Dieser Ausgabeposten nimmt uns in den Gemeinden die Luft.“, sagt Poglitsch. Zweitgrößter Ausgabeposten sind mit 23 Prozent die Bediensteten, die für die Erbringung sämtlicher Leistungen der Gemeinde erforderlich sind. Entgelte für sonstige Leistungen sind der drittgrößte Ausgabeposten, dicht gefolgt von Kostenbeiträgen. Auf Instandhaltungen (von Gebäuden und Straßen) entfallen rund vier Prozent der Ausgaben. Weit abgeschlagen sind mit 1,29 Prozent die Ausgaben für gewählte Organe, d.h. die gewählten Vertreter auf Gemeindeebene. „Hier sieht man, dass die Gemeinden all ihre Mittel direkt oder indirekt für ihre Bürger ausgeben.“, so Poglitsch weiter.

Möchte man den finanziellen Spielraum der Gemeinden rasch erfassen, müssen Einnahmen und Ausgaben der laufenden Ge-



© Kärntner Gemeindebund

Die Dreierspitze des Kärntner Gemeindebundes v.l.n.r.: 2. Präsident, Bgm. Christian Poglitsch, 1. Präsident, Bgm. Günther Vallant, 3. Präsident, Bgm. Ing. Gerhard Altziebler.

barung gegenübergestellt werden („öffentliches Sparen“). Dies ergibt, was aus dem laufenden Betrieb übrigbleibt und was entweder für Investitionen oder für die Schuldentilgung zur Verfügung steht. „Betrachtet man dies für das Jahr 2021 mit den Gebührenhaushalten (Wasser, Kanal, Müll), könnte man den Schluss ziehen, dass es den Gemeinden finanziell gut geht, der Saldo ist gering positiv.“, so 3. Präsident Bgm. Ing. Gerhard Altziebler. Rechnet man allerdings korrekterweise die Gebührenhaushalte heraus, da die dort gebuchten Mittel für diese zweckgebunden sind, reduziert sich dieses Ergebnis drastisch. „Sieht man sich die Planungen der Gemeinden bis 2026 an, wird deutlich, dass die Gemeinden dringend zusätzliche Mittel benötigen, nicht zusätzliche Belastungen.“

Was muss getan werden? Konkreter wird hier 1. Präsident Bgm. Günther Vallant: „Möchte man ein Funktionieren der Gemeinden gewährleisten, muss in den Gemeinden (wie bisher schon) jeder Euro noch einmal umgedreht werden, müssen die Gemeinden von Aufgaben entlastet werden, die eigentlich nicht ihre sind oder ohne weiteres entfallen könnten. Auch müssten die Gemeinden von Zahlungen an Dritte, wie insbesondere das Land, entlastet werden, vor allem in den Bereichen, in denen die Gemeinden keinerlei Steuerungsmöglichkeiten haben. Auch müssen Reformen, die sich auch auf die Gemeinden auswirken, mit Augenmaß gestaltet werden.“

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Kies-/Schotter-/Humuslieferung
- > Tiefladertransporte
- > Sondertransporte
- > Kran- und Hebearbeiten
- > Containerdienst
- > Staubguttransporte
- > Kehrmaschine
- > Kühltransporte

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung



SAT-TV Grabner

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen
 ☎ 0664/422 03 90 📧 sat.tv.grabner@gmail.com

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Frage: Ich habe ein Unternehmen. Wie kann ich für den Fall meiner Handlungsunfähigkeit vorsorgen?

Unternehmer bemühen sich rund um die Uhr um ihre Kunden. Sie vergessen jedoch oft vorzusorgen, wer für sie das Unternehmen im Falle ihrer Handlungsunfähigkeit durch Unfall oder Krankheit leiten soll.

Ich rate jedem Unternehmer, eine Vorsorgevollmacht zu errichten. Mit einer jederzeit widerrufbaren Vorsorgevollmacht kann man vertraglich schon vorher eine Vertrauensperson seiner Wahl bestimmen, die in diesem Fall dann das Unternehmen weiterführen und den Unternehmer vertreten kann, Geschäftsbeziehungen abschließen und weiterführen darf, alle finanziellen Angelegenheiten regeln und für den Unternehmer auch sein Stimmrecht in Gesellschafterversammlungen ausüben darf. Es ist auch möglich, einen Haupt- und auch Ersatzbevollmächtigte zu bestellen oder die Vollmacht z.B. an zwei Personen zu erteilen, die dann gemeinsam handeln müssen. Die Vorsorgevollmacht wird von mir als Notariatsakt errichtet, so kann man sie auch nicht verlieren. Sie wird österreichweit in einem Zentralen Vertretungsverzeichnis registriert. Wenn der Vorsorgefall eintreten sollte (also die Handlungsunfähigkeit durch Unfall



Vlnr.: Notarsubstitut MMag. Peter Cerny, Notarin Mag. Christine Fitzek und Notarsubstitutin Mag. Caroline Fugger-Fitzek.

oder Krankheit), kann die bevollmächtigte Person die Vorsorgevollmacht mit einer entsprechenden ärztlichen Bestätigung aktivieren, erst dann wird diese wirksam. So bleibt das Unternehmen auch im Krisenfall führbar und handlungsfähig.

Wir beraten Sie sehr gerne kostenlos an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein. www.notarin-fitzek.at



**29. November 2022
um 18:30 Uhr**

**Online, via Zoom
Meeting-ID: 355 737 5874**

**BEZIRK
VILLACH LAND**

ONLINE NAMENSWERKSTATT zur Erfassung geografischer Namen

Das Kärntner Bildungswerk führt gemeinsam mit dem Land Kärnten, Abteilung 3 Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz, ein Projekt zum geografischen Namensgut in den Bezirken Klagenfurt Land und Villach Land durch. Das Ziel des Projekts ist, lokal verankertes Wissen zu Orts-, Feld-, Flur-, Gewässer- und Vulgar- bzw. Hofnamen zu sammeln und zu dokumentieren. Deshalb laden wir Sie recht herzlich zur Mitarbeit ein.

Einladung zur Online-Namenswerkstatt

Herzlichen Dank für die großartige Teilnahme bei den offenen Ausstellungen und den Namenswerkstätten in den Gemeinden. Für all jene, die nicht die Möglichkeit hatten vor Ort dabei zu sein, bieten wir ein „Online-Treffen“ für die Erhebung von neuen Namen und einen gegenseitigen Austausch an. Dazu findet eine Online Namenswerkstatt statt und wir freuen uns, Sie dort begrüßen zu dürfen!

Wir bitten um eine Anmeldung via E-Mail unter anmeldung@kbw.co.at oder telefonisch unter +43 (0) 463 536 57 622. Zeitgerecht erhalten Sie einen Zoom-Link per E-Mail. Auf Knopfdruck können Sie die Online-Namenswerkstatt auf Ihrem Smartphone, Tablet, Laptop oder PC mit verfolgen und auch Namensbeiträge machen.

Infos & Kontakt: +43 (0) 463 536 57 622 | office@kbw.co.at
bildungswerk-ktn.at/namensprojekt

Es gelten die AGB der Kärntner Bildungswerk Betriebs GmbH.



LAND KÄRNTEN



**Kärntner
Bildungswerk**
Partner für Bildung & Kultur

Mission Teddybär 1.4-TRUCKER mit HERZ®

Im Rahmen der Charity-Veranstaltung „Mission Teddybär 1.4-TRUCKER mit HERZ®“, die am 13. August 2022 in Faak am See wieder erfolgreich durchgeführt wurde, wurde der Reinerlös der Aktion an vier Kärntner Familien übergeben. Ernst und Christian Trost vom Team Mission Teddybär 1.4 bedanken sich bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, dem Tourismusverband Finkenstein am Faakersee, dem Tourismusverein PROGAST, den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde sowie bei Polizei Villach, Faak am See und St. Jakob i. R. für die großartige Unterstützung. Die Veranstalter freuen sich schon auf den 12. August 2023, wo die nächste Teddybär-Mission stattfinden wird.

Der Reinerlös der erfolgreichen Teddybär-Mission wurde an vier Kärntner Familien übergeben.



Wassermeistertreffen 2022 im Kulturhaus Latschach

Am 14. September 2022 fand im Kulturhaus Latschach das Wassermeistertreffen 2022 statt. Veranstaltet wurde dieses Treffen durch den Verein Kärntner Wasserer und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Bei diesem Treffen waren alle Wasserwarte und Wassermeister der Kärntner Gemeinden sowie auch der Wassergenossenschaften eingeladen. In diesem Zusammenhang fand eine Hausmesse mit 40 Ausstellern statt,

welche die neuesten Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Wasserversorgung präsentiert haben. Des Weiteren wurden die Teilnehmer mit Fachvorträgen den ganzen Vormittag über Neuigkeiten informiert.

Wir möchten uns hiermit bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken, die zu diesem Treffen beigetragen haben.



v.l.n.r.: Obmann WG Mallestig Hans Tratnik, Wassermeister WG Aichwald-Faakersee-Süd Jürgen Nessmann, Referent VM Johann Nageler, Sachbearbeiter Dominik Wrolich



Das Wassermeistertreffen fand in Kombination mit einer Hausmesse rund um das Thema Wasser statt.

WIR

MACHT'S
MÖGLICH.



Raiffeisen Bank
Villach

Nachhaltig investieren und regional konsumieren - als Bankpartner vor Ort unterstützen wir Sie bei der Wahl der passenden nachhaltigen Geldanlage und Zukunftssicherung ebenso wie bei der Finanzierung Ihrer Wünsche.



ROBERT
BERGMANN



REGIONALE
GUTSCHEINE
SICHERN!

www.rbvillach.at

Ehrung für Preisträger der Blumenolympiade

Dieses Jahr fand zum 25. Mal die Kärntner Blumenolympiade statt. Im Rahmen einer kleinen Feier bedankte sich Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz bei allen Preisträgern aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See mit einer Ehrenurkunde und Einkaufsgutscheinen.

Gemeindesieger in den Kategorien

„Hotels und Pensionen, Gasthöfe und Gewerbebetriebe“:

Naturel Hotels & Resorts Dorf Seeleitz, Dir. Gerhard Hiesel

„Der Garten als Nahrungsquelle“: **Josefine Thurner**, Ouschena

„Rund ums Haus“: **Sonja und Hans Tarmann**, St. Job

„Gemeinschaftsprojekte“: Orchideenraritätengarten von **Adolf und Regina Koffler** (Regionalsieger Gold und Landessieger Silber), Ledenitzen

„Garten als Erholungsraum“: **Christian Unterweger** (Regionalsieger Bronze), Faak am See

Familie Koffler und Christian Unterweger erhielten zusätzlich ein Paket „Kärntner Milch Frühstück“.

Der Blumenschmuck nimmt insbesondere für unsere Gäste und Einheimische immer mehr an Bedeutung zu. Er trägt dazu



Umweltreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz (links) mit den Gemeindesiegern der jeweiligen Kategorien und Sachbearbeiter Dominik Wrolich (hinten rechts).

bei, unsere Gemeinde noch lebens-, liebenswerter und schöner zu präsentieren. Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich und freuen uns, wenn auch im nächsten Jahr viele Gemeindebürger bei der Blumenolympiade mitmachen.

Faaker Touristikerin der ersten Stunde geht in den wohlverdienten Ruhestand

Für Friederike Sapetschnig und ihre Familie begann alles Anfang der 1950er Jahre, als die ersten Reiseleiter aus Hamburg an den Faaker See kamen und Zimmer suchten, die sie an Urlaubsgäste vermitteln konnten. Zu dieser Zeit errichtete Familie Sapetschnig gerade ihr Einfamilienhaus. Es konnten relativ rasch zwei Zimmer fertiggestellt werden und sie begannen mit der Vermietung. Auf diese Art erschloss sich Familie Sapetschnig eine neue Einnahme- und Verdienstmöglichkeit und viele andere Vermieter aus Faak und Umgebung sollten rasch folgen, wodurch in weiterer Folge der Aufschwung des Fremdenverkehrs am Faaker See nicht mehr aufzuhalten war. Mit den erwirtschafteten Mitteln wurde das Gästehaus laufend erweitert und modernisiert, bis nach einigen Zubauten das heutige Gästehaus entstand. Friederike Sapetschnig hat das Haus mit viel Freude und großer Leidenschaft 65 Jahre lang geführt und es gab kaum eine Gästeehrung, bei der sie mit ihren zahlreichen Stammgästen nicht vertreten war.

Nun ist für die mittlerweile 92-jährige Touristikerin aber die Zeit gekommen, ein bisschen kürzer zu treten und ihre langjährige Vermietertätigkeit zu beenden. Bürgermeister Christian Poglitsch und auch die Obfrau des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See bedankten sich kürzlich bei Friederike



Friederike Sapetschnig freut sich nun schon auf den nächsten oder besser gesagt ersten Sommer seit 65 Jahren ohne Pflichten.

Sapetschnig und ihrer Familie für ihre langjährige Tätigkeit und die großen Verdienste um den Tourismus am Faaker See. Eine Abordnung der Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See umrahmte die Feierstunde mit einigen musikalischen Leckerbissen.

Landtechnik ZANKL
Jenig im Galltal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

Dein verlässlicher Partner - 2 x in Kärnten!

STEYR PÖTTINGER
TRAKTOREN

Jenig im Galltal
Region Nassfeld - Pressegger See

JETZT PÖTTINGER Frühbestell-Aktion nutzen!

Klagenfurt
Autobahn Abfahrt Klagenfurt Nord,
Schnellstraße Abfahrt Karnburg

VERKAUF - SERVICE - REPARATUREN: wir sind dein Ansprechpartner: Jenig / 04285-247, Klagenfurt / 0463-43322

Tourismusverband Finkenstein am Faaker See

Die Erlebnis CARD im Winter

Vom 27. November bis 2. April gibt es wieder das Aktivprogramm für den Winterurlaub in der Region. Die verzauberte Winterlandschaft bei einer geführten Skitour im Naturpark Dobratsch entdecken, mit flauschigen Alpakas den Winter im Hochtal Bad Bleiberg erleben und abends den Tag entspannt in der Kärnten Therme ausklingen lassen – mit der Erlebnis CARD können ihre Gäste von einem vielfältigen Aktiv- und Genussprogramm mit täglich abwechselnden, kostenfreien Aktivitäten wählen. So wird der Winterurlaub in der Region Villach - Faaker See - Ossiacher See auf und abseits der Pisten zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Die Erlebnis CARD erhalten die Gäste kostenfrei bei allen teilnehmenden Unterkünften in der Region Villach - Faaker See - Ossiacher See.

Neben dem Erlebnisprogramm können Gäste der Region mit der Erlebnis CARD auch viele Mobilitätsangebote kostenfrei nutzen: S-Bahn in ganz Kärnten, Skibusse Gerlitzen Alpe & Dreiländereck, Naturpark Bus Villach-Dobratsch! Näheres unter: card.visitvillach.at



©Region Villach Tourismus GmbH

Mit dem Aktivprogramm kann man den Winter z.B. auch mit flauschigen Alpakas erleben.

Winterangebot – Gratis Skifahren für Gästekinder auf dem Dreiländereck 2022/23

Aktion verlängert! Kinder jünger als Jahrgang 2008, die mit ihren Eltern im Erlebnisraum Faaker See (Fläche der Gemeinde Finkenstein inkl. Drobollach) Urlaub machen, fahren am Dreiländereck gratis. Als Nachweis der Nächtigung gilt die Erlebnis CARD der Region. Gültig ist dieses Angebot ab dem 07.01.2023 bis Betriebsende der Dreiländereck Bergbahn.

Führungswechsel in der Tourist Info Faak am See

Auf Elisabeth Puschan folgt Christina Miklautsch als Büroleitung der Tourist Info Faak am See. Die gebürtige Villacherin ist bereits seit 1. Juni im Dienst des Tourismusverband Finkenstein am Faaker See. Um eine gute Basis für die kommenden Jahre zu schaffen, ha-

ben die beiden in der Hauptsaison bereits Seite an Seite gearbeitet. Frau Puschan scheidet nun mit Ende Oktober aus und übergibt die Leitung sowie alle Agenden an Frau Miklautsch. Der Tourismusverband freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Elisabeth Puschan richtet ihren Fokus in Zukunft mehr auf ihre Aufgabe als selbstständige (Sport-)Moderatorin sowie ihrem Projekt den United World Games. „Für die vergangenen sechs Jahre im Tourismusverband, in denen ich viele spannende Aufgaben bewältigen und außergewöhnliche Persönlichkeiten kennen lernen durfte, bin ich sehr dankbar. Es war eine sehr lehrreiche Zeit mit vielen prägenden Erlebnissen. Nun freue ich mich aber auf meine Selbstständigkeit und die damit verbundenen neuen Herausforderungen. Ich wünsche Christina nur das Allerbeste und viel Erfolg für die Zukunft. Den einen oder anderen Überschneidungspunkt wird es bestimmt auch in Zukunft geben“, erklärt Puschan. Das Kernteam der Tourist Info Faak am See bilden nun Christina Miklautsch und Ingrid Jamnig. Sie gehen voller Tatendrang in eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Zeit.



Elisabeth Puschan übergibt sämtliche Agenden nun an Christina Miklautsch (rechts).

Herbstöffnungszeiten

Ab November haben wir für Sie von 08:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie unseren Betriebsurlaub von 06. - 22. Jänner 2023.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at





RAIFFEISEN SPARTAGE
27. - 31. OKTOBER 2022



Prok. Gerhard Tanzer
Filialdirektor

Besuchen Sie uns während der Spartage vom **27. bis 31. Oktober** in unserer modernen Bankstelle in Fürnitz, um sich über das Thema Sparen und alternative Sparmethoden beraten zu lassen oder um die Spardosen der Kinder auszuleeren. Natürlich gibt es für die jüngsten Sparer wieder ein **kleines Geschenk**.



Martin Piber
Kundenbetreuer

Haben Sie schon einmal über alternative Anlageformen nachgedacht?
Mit unseren nachhaltigen Anlagemöglichkeiten investieren Sie unter anderem in eine saubere Umwelt und ein verantwortungsvolles wie faires Wirtschaften.

Nachhaltige Fonds berücksichtigen bei der Titelauswahl speziell soziale, ökologische und ethische Kriterien.

Die **nachhaltige Pensionsvorsorge** verbindet den Schutz einer Lebensversicherung mit den Ertragschancen eines Fonds.

Investieren Sie daher jetzt in eine lebenswerte Zukunft und sichern Sie sich **regionale Gutscheine vom Lagerhaus**. Egal ob Einmalanlage oder Sparplan - Sie haben es selbst in der Hand!

Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz 



Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Andrea Maier

Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung

Rundum schön gepflegt! **GUTSCHEINE**

Nikolo gesucht?

Auch in diesem Jahr wandert unser Nikolaus in Fürnitz wieder von Haus zu Haus. Am 5. Dezember ab 16:30 Uhr startet er mit seinem Krampus und seinem Engerl durch die Fürnitzer Winterlandschaft! Anmeldungen bitte bei Johanna Siegel unter folgender Telefonnummer: 0650 3311385. Über Anmeldungen freut sich die Volkstanzgruppe Fürnitz-Faakersee.



Auch in diesem Jahr wird der Nikolo mit seinen Begleitern die Kinder in Fürnitz und Umgebung wieder fragen, ob sie wohl brav gewesen sind.

34 Jahre original Traktor-Kufenstechen in Korpitsch

Von Samstag den 10. September bis Montag den 12. September wurde der traditionelle Korpitscher Jahreskirchtag nach zwei-jähriger corona-bedingter Pause wieder in gewohnter Größenordnung gefeiert und alle freuten sich wieder so richtig auf den traditionellen Kirchtag. Sowohl Samstag zur Kirchtags-Eröffnung mit DJ-Musik, als auch am Sonntag zur heiligen Messe in der Agnes-Kirche kamen wieder zahlreiche Gäste. Auch der anschließende Frühschoppen mit dem „Trio Karavanke“ und der Abend mit den „ZENZ Buam“ war sehr gut besucht und die Stimmung war großartig.

Am Montag fand bei herrlichem Wetter nach 2-jähriger Pause auch wieder das traditionelle original Korpitscher Traktor-Kufenstechen statt. Es war bereits das 30. Traktor-Kufenstechen im Zeitraum von 34 Jahren seit der Premiere (nur zwei Mal musste wegen Schlechtwetter und zwei Mal wegen Corona abgesagt werden).



Die Kufenstecher traten wieder stilvoll in ihrer einheitlichen Korpitscher Kufenstecher-Tracht zum Stechen an.

Gemeinsame Heimat Kärnten

Kürzlich besuchten 70 Kinder der Volksschule Latschach, mit ihren Lehrerinnen und Direktorin Karin Frank die Dorfgemeinschaft Latschach. Anlass war die 102. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung von 1920. Mit Bildern und dem Abstimmungsbrunnen, der symbolisch an das Plebiszit erinnert, wurde den Schülern die dramatischen Ereignisse von damals nähergebracht. Die demokratische Entscheidung brachte uns die Freiheit und wir haben aus der Geschichte gelernt. Nicht Verlierer und Sieger, nicht wir hier und ihr dort, sondern gemeinsame Gewinner wollen wir alle sein. Der Ukraine Krieg sollte als abschreckendes Beispiel zeigen, wozu ein Nationalitätenkonflikt führen kann. Wir leben in Frieden und sind stolz auf unsere gemeinsame Heimat Kärnten, in der beide Sprachen – Deutsch und Slowenisch – ihre Berechtigung haben. Ne, mi tukaj in oni tam, temveč skupaj smo močni.



Die Schüler der Volksschule Latschach besuchten die Dorfgemeinschaft Latschach gemeinsam mit ihren Lehrerinnen am 10.-Oktober-Platz.

Zehn Teams mit jeweils einen Fahrer und einen Stecher auf ausschließlich älteren Traktoren ohne Dach waren heuer wieder am Start. Beim Aufwärmen schlug heuer leider der Pannenteufel zu und ein Traktor ließ sich nicht mehr starten. So wurden die Statuten kurzfristig geändert und ein Team durfte mit einem Traktor mit Dach teilnehmen. Auch konnten heuer zwei Neulinge beim Kufenstechen begrüßt werden. Es waren dies Raphael Galle und Hannes Truppe.



Am Beginn noch vom Pannenteufel verfolgt, waren Yesil Gote und Daniel Hochkoffler letztlich das überraschende aber umso verdientere Sieger-team.

Die Damen der Kufenstecherrunde sorgten in bewährter Weise mit hausgebrannten Spezialitäten für das leibliche Wohl. In einem äußerst spannenden Stechen setzte sich letztlich das Team mit Stecher Yesil Gote und Fahrer Daniel Hochkoffler gegen die harte Konkurrenz durch. Sie konnten das von den Kufenstechern eigens hergestellte und selbst bemalte Fass schlussendlich in der 12. Runde bezwingen. Der Sieg wurde anschließend im Festzelt der Burschenschaft Korpitsch, welche den Kirchtag bestens veranstaltete, mit Musik von „HUBERT und seinen Oberkrainer-Freunden“ gebührend gefeiert. Ein großes Dankeschön auch an alle Sponsoren sowie an die zahlreichen Besucher des Korpitscher Kirchtages.

115-Jahr-Feier des Slowenischen Kulturvereines Dobrač

Am 24. September 2022 veranstaltete der Slowenische Kulturverein Dobrač im Rahmen seines 115-jährigen Bestandsjubiläums im Gasthaus Pranger einen sehr eindrucksvollen Konzertabend. Unter den Vertretern von Politik und Kirche konnte unter den Ehrengästen auch der slowenische Konsul Herr Matej Kramberger begrüßt werden. In seiner Ansprache sagte der Obmann des Kulturvereines Mag. Marjan Gallob, dass der Slowenische Kulturverein Dobrač der älteste noch aktive Kulturverein der Marktgemeinde Finkenstein ist. Im Jahre 1906 gegründet als Tamburizza- und Gesangsverein Dobrač, wurde im Jahre 1931 vom damaligen ersten slowenischen Männersextett Kärntens in Salzburg eine Schallplatte aufgenommen. Während des Konzertabends wurde anhand der Powerpoint-Präsentation auch der geschichtliche Werdegang des Slowenischen Kulturvereines Dobrač wiedergegeben. Obmann Marjan Gallob betonte, dass das Theaterspielen ein traditioneller Träger des Vereines ist und man darauf bedacht ist auch in weiterer Zukunft ein neues Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Den musikalischen Reigen eröffneten an diesem Abend die neunjährigen Zwillinge Jonathan und Samuel Tarmann, die auf ihren Steirischen Knopfharmoniken dem Publikum flotte musikalische Stücke zum Besten gaben. Unter der Leitung von Christian Laußegger stellte sich als musikalischer Gratulant der Männerchor „Bilka“ aus Ludmannsdorf ein. Der Frauenchor „BUŠKE ČEČE“ aus Bovec in Slowenien begeisterte das Publikum mit seinen schnippisch angehauchten Liedern über die Liebe und die zwischenmenschlichen Beziehungen.



Der Frauenchor „BUŠKE ČEČE“ aus Bovec mit dem Obmann des Slowenischen Kulturvereines Dobrač Marjan Gallob (links).

Dieser Frauenchor aus Bovec bereiste bereits viele Teile Europas und viele Länder darüber hinaus. Dennoch war aber für den Frauenchor an diesem Abend der erste Auftritt in Österreich bzw. Kärnten.

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at



Neben der literarischen Lesung der heimischen Dichterin Frau Mili Hrobath aus ihren Werken, konnte auch die Ausstellung ihrer Tochter Christine Hrobath bewundert werden.

Mili Hrobath begeisterte das Publikum mit einer Lesung aus ihren eigenen Werken.

Den Abschluss des Kulturprogrammes übernahm die Tamburizzagruppe aus Latschach, die das Publikum mit dalmatinischen und slowenischen Melodien verzauberte. Gleichzeitig aber wurde das Publikum seitens des Ensembles zu dessen 45-jährigem Bestandsjubiläum am 25.10.2022 um 19.30 in das Kulturhaus nach Latschach eingeladen.

Bei geselligem Beisammensein wurde die Jubiläumsfeier des Slowenischen Kulturvereines Dobrač feierlich abgerundet.

Theresia Gallob

115-letnica Slovenskega prosvetnega društva Dobrač

Ob lepem številu poslušalcev je 24. kimavca 2022 potekala v gostilni Pranger v Zmotičah jubilejna prireditev SPD Dobrač. V video prezentaciji se je prikazal zgodovinski kot tudi kulturni prerez društva. Glasbeno so večer olepšali Moški pevski zbor Bilka iz Bilčovsa in tamburaši iz Loč. Posebno pa sta publiko navdušila mlada devetletna harmonikarja Jonathan in Samuel iz Grpič z njihovimi vižami. Buške Čeče iz Bovca, ki so prepotovale že precej držav v celi Evropi, pa so publiko zapele glasbeno literaturo, ki je bila kar nekajkrat hudomušne vsebine. Domača pesnica Mili Hrobath je brala iz svojih del in zbrano publiko z izbrano poezijo privabila v razmislek njene literarne vsebine. Jubilejna prireditev SPD Dobrač se je zaokrožila ob veselem druženju.

Theresia Gallob

Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz

Martin Hochkofler

Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein

T: 0650 / 70 77 432

E: martin.hochkofler@gmx.at



Wir sind Partner von



PIRNAR





akzent x 2 CD-Präsentation

Am Samstag, dem 17. September 2022 präsentierten die beiden musikalischen Formationen des SKD Jepa-Baško jezero mladi akzent unter der Leitung von Veronika Lesjak und die skupina akzent unter Anica Lesjak-Ressmann im vollbesetzten ledentzener Kulturhaus ihre erste gemeinsame CD unter dem Titel akzent x 2. Die gemeinsame CD akzent x 2 ist ein neuerlicher Akzent im musikalischen Wirken des Chores skupina akzent an der Schwelle zum 40-jährigen Bestandsjubiläum im kommenden Jahr 2023 mit dem Mädchenchor mladi akzent, der heuer bereits sechs erfolgreiche musikalische Jahre mit sich bringt. Es ist auch ein musikalischer Beitrag im Jubiläumsjahr des jubilierenden Trägervereins 100 Jahre Slovensko kulturno društvo Jepa-Baško jezero. Im Mittelpunkt der ersten musikalischen Produktion steht die Liebe und Begeisterung sowohl zum slowenischen geistlichen und Volkslied als auch

skupina akzent Leitung Anica Lesjak-Ressmann und mladi akzent Leitung Veronika Lesjak

die Wertschätzung gegenüber dem Liedgut anderer Völker und die ständige Weiterentwicklung in der Musikszene. Mit den beiden Chören gestalteten den besonderen Kulturabend noch der Jugendchor Lipov cvet aus Völkermarkt und das Duo KIVI: Gitarre Janja Hinteregger und Violine Katarina Jurca. Die CD akzent x 2 ist bei den Chormitgliedern käuflich zu erwerben.



Veronika Lesjak und Benjamin Ressmann

V soboto, 17. septembra 2022 sta v napolnjenem ledinškem kulturnem domu predstavili pevski formaciji SKD Jepa-Baško jezero mladi akzent pod vodstvom Veronike Lesjak in skupina akzent, ki jo vodi Anica Lesjak-Ressmann svojo skupno zgoščenko akzent x 2. Imeniten in kakovosten kulturni večer je privabil goste in poslušalce, kulturnike iz koroških dolin do Ljubljane. Poleg domačih zborov sta večer popestrila še Lipov cvet iz Velikovca ter duo KIVI, za katerim se skrivata glasbenici Janja Hinteregger na kitari in Katarina Jurca na violini. Skupna zgoščenka-CD akzent x 2 naj bo prikaz prizadevanj in veselja velike pevske družine in pevske zgodbe na pragu 40-letnice ustanovitve skupine akzent prihodnje leto 2023 in letnice 6plus mladega akzenta, navsezadnje pa tudi primeren pevski poklon, darilo ob 100-letnem jubileju Slovenskega kulturnega društva Jepa-Baško jezero. Kakovosten, raznolik in v srca segajoč kulturni večer je izzvenel ob jedači Ibovnikove družine Baumgartner in dobri kapljici ter radostnem petju navdušenih, mladih pevk in pevcev vse do belega dne. Nakup CD je možen pri članih in članicah obeh zborov ter v obeh slovenskih knjigarnah v Celovcu.

© Gerald Hiden (2)

GLASEREI PRESCHERN

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Preschern Franz
Glasermeister

Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee
Tel. 042 54/21 04 • Fax 042 54/50 231 • Mobil 0664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@direkt.at • www.glaspreschern.at

Die Holzwerkstatt



Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

„Free your Soul“ im Aichwaldseebad

Es war ein wirklich feiner Liederabend mit „Olenka“ im Cafe Seerose am Aichwaldsee. Die langjährige Straßenmusikerin Aleksandra Genuit, die sich damit auch ihr Studium finanziert hat, stammt aus Polen und lebt heute im Gurktal. Ihr weites Repertoire reicht von Klassikern der Pop- und Rockgeschichte bis zu Eigenkompositionen auf Polnisch, Deutsch und Englisch. Besonders einprägend war ihr Song „Alone but never lonely“ über das Alleinsein, das aber niemals Einsamkeit bedeutet, wenn man mit der Welt und mit sich im Reinen ist. Unter den Besuchern wurde auch Karl Bergmann gesichtet, Mitorganisator des Liedermacherfestivals Anlegestelle/pomol22, das am 29. Oktober im Aichwaldseebad stattfindet.



© Karl Nessmann

„Olenka“ – Aleksandra Genuit – begeisterte das Publikum im Aichwaldseebad.

Veranstaltungen am Aichwaldsee im Dezember



Freitag, 02.12.2022 ab 18:00 Uhr

Friday Music Session – Die offene Bühne am Aichwaldsee. Mitspielen, mitsingen oder einfach zuhören. Findet jeden ersten Freitag im Monat statt.



Sonntag, 04.12.2022 um 16:00 Uhr

Szenische Lesung – Manfred Marc Umfahen mit seinem „Logbuch eines Schmutz“ nimmt die Zuhörer mit an Bord und lädt dazu ein, ihn auf seinen abenteuerlichen Reisen als Schiffskoch zu begleiten.



Freitag, 09.12.2022 ab 18:00 Uhr

Vernissage Josefine Blaich: „Alles ist in Bewegung“ – der künstlerische Versuch die Schönheit der Natur auf die weiße Leinwand zu bringen.



Freitag, 16.12.2022 ab 19:00 Uhr

Weihnachtskonzert am Aichwaldsee Vorweihnachtliche, musikalische Einstimmung, berührend und besinnlich mit vier Musiker: Eva, Martina, Franz und Stephan. Sie präsentieren: Weihnachtslieder, Weihnachtliche Popsongs, Gedichte und kleine Weihnachtsgeschichten.

Versicherungsbüro

Versicherungsbüro Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

Wir schonen Ressourcen!

SCHAFWOLLE
gesucht!

Nähere Infos bei:

Die bauRECYCLER
M³K GmbH

Industriestraße 16 a | 9586 Fürnitz
Tel. 0676/3702021

WWW.DIEBAURECYCLER.AT

Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See startete vielfältig in den Herbst

Ein ganz besonderes Ereignis wurde den Musikern am 3. September zuteil, als sich Posaunistin Vera und Hornist Jürgen in der Stiftskirche bzw. in der Stiftsschmiede Ossiach das Ja-Wort gaben. Da war es für den Traditionsverein natürlich Ehrensache, mit einem musikalischen Gruß aufzumarschieren und die Glückwünsche der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See zu überbringen. Wir wünschen auch an dieser Stelle nochmals alles erdenklich Gute, Glück und eine wundervolle gemeinsame Zukunft.



Nach dem ereignisreichen Sommer gönnten wir uns einen wohlverdienten Ausflug. Wir starteten gleich mit einer flotten Fahrt mit dem Mountain-GoKart in Schladming und wechselten dann auf eine entspannende Bootsfahrt in Zell am See. Nachdem wir den Abend gemütlich im Hotel hatten ausklingen lassen, ging es am nächsten Tag in die Eisriesenwelt am Dachstein. Nach einem kurzen Besuch in der Schladminger Innenstadt traten wir dann wieder die Heimreise an.

Eine zünftige Fortsetzung fand unser Herbstprogramm mit dem Oktoberfest der FF Gödersdorf, bei dem wir auch heuer wieder kräftig aufspielen und für gute Stimmung sorgen durften. Gleich am nächsten Tag ging es für eine Delegation nach Ossiach zur 41. Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes. Hier wurde unser Kapellmeister Christian Wastian jun. wieder zum Landeskapellmeister-Stellvertreter gewählt, eine Funktion, welche er nun bereits seit 2013 bekleidet. Außerdem wurde unsere Annette Stabentheiner bei dieser Versammlung für die kommenden drei Jahre als Kassaprüferin gewählt. Zu diesem Wahlerfolg gratulieren wir beiden ganz herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren Aufgaben!

Auch in der nächsten Ausgabe wird es wieder einiges Interessantes zu berichten geben, seien Sie also gespannt!



Eine Abordnung der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See war in Ossiach bei der 41. Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes mit dabei.



DIENSTAG - SAMSTAG 17-22 UHR
SONNTAG & FEIERTAG 12-22 UHR
MONTAG RUHETAG!

HERBSTURLAUB 24.10.-07.11.

RESERVIERUNG & ABHOLUNG
+43 4254 3068

WWW.GIUSEPPES-PIZZERIA.AT

JETZT NOCH TERMINE
FÜR WEIHNACHTSFEIERN
SICHERN!



Sommer, Sonne, Ferien – und Musik!

Diese Kombination hatten fünf junge Musiker und Musikerinnen der Trachtenkapelle Finkenstein eine Woche lang im vergangenen Juli und August für sich gewählt. Sie nahmen an den Veranstaltungen im Rahmen des Sommerprogramms des Kärntner Blasmusikverbandes für Kinder, Jugendliche und alle fortgeschrittenen Blasmusiker teil. In den als Camps organisierten Wochen steht das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt, dazu wird allerlei Wissen rund um Instrumente und (Blas-)Musik im Allgemeinen vermittelt. Dass das, was sich hier nach harter Arbeit anhört, sehr viel Spaß macht, merkte man an den leuchtenden Augen und der sprudelnden Energie und Begeisterung, wenn die Teilnehmer von diesem Ferienerlebnis erzählten. Dabei kommt heraus, dass in einem solch straffen Programm sogar Zeit für eine Menge Spaß blieb.

Junge Musiker mit mindestens zwei Jahren Instrumentenerfahrung kamen für eine knappe Woche in der landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof zusammen. Unsere beiden Flötistinnen Marie und Valentina konnten hier erste Erfahrungen mit dem Marschieren sammeln. Ihr Lehrer hat seinen Unterricht wohl mit viel Humor gestaltet, denn die Erinnerung daran lässt sie beide kichern und lachen. Das erste Wort, mit dem Valentina die Woche beschreibt, ist „lustig“! Dazu passt auch die kleine Episode, in der sie davon berichten, wie sie die unterschiedliche Wirkung von koffeinhaltiger Limonade auf Einzelne aus-



Neben dem gemeinsamen Musizieren kam der Spaß bei den unterschiedlichen Veranstaltungen des Sommerprogramms nicht zu kurz.

getestet haben. Dass sie mit diesem Spaß dann ein gestecktes Ziel erreicht haben, steckt wohl in ihrem zweiten Wort für diese Woche: „erfolgreich“. Dass sich die Älteren auch mal erfolgreich gegen die Jüngeren durchsetzen müssen, die am Abend nicht zur Ruhe kommen und ans Schlafen erinnert werden müssen, könnte dort auch dazugehören. In „einzigartig“ stecken dann noch einmal ihre gesamte Begeisterung und ein dickes Lob an die Organisatoren und Lehrer.

Gabriel und Victoria waren Teilnehmer des Junior Camps am Turnersee, bei dem die Musiker schon mindestens drei Jahre ihr Instrument lernen. Eindruck hinterlassen hat bei Gabriel die Atmosphäre, die in der freundlichen Gemeinschaft aus Jugendlichen und Lehrerinnen und Lehrern geherrscht hat und die ihn sich sofort hat wohlfühlen lassen. Als Neuling in solchen Camp-Ensembles und als eine der Jüngeren unter den Schlagwerkern hat Victoria eine ähnliche Erfahrung gemacht, weil sie von den Älteren gut aufgenommen und immer voll miteinbezogen wurde. So hat sie enorm an Motivation tanken können. Das gemeinsame Musizieren hat beiden besonders Freude gemacht und ist somit in der Erinnerung sehr präsent. Gabriel berichtete auch vom vielfältigen Freizeitprogramm, wie dem Tanzen und der Retro-Ralley. Beides hat ihm großen Spaß gemacht.

Die fortgeschrittenen Instrumentalisten trafen sich im Advanced Camp ebenso am Turnersee. Besonderheit hier ist, dass auch Dirigierschüler – also die, die Ensembleleiter oder Kapellmeister werden wollen – teilnehmen können und in den Proben hospitieren. Die Gruppe der Teilnehmer war somit altersübergreifend gemischt, woraus eine sehr besondere Arbeitsatmosphäre entstehen konnte. Unser junger Schlagwerker Florian brachte hier sein Können ein und meisterte neue Herausforderungen.

Begeisterung und Freude beim Tun (und Lernen) haben bei allen Camp-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern ihre Fertigkeiten am Instrument wachsen lassen und auf die eine oder andere Art dafür gesorgt, dass sie nun in der Trachtenkapelle Finkenstein routinierter und lässiger in den Proben musizieren. Von der gewonnenen Motivation geben sie so allen Mitgliedern etwas weiter und alle freuen sich auf die Proben für das Programm der Adventszeit und ganz besonders für das Frühlingskonzert 2023. Sommer, Sonne, Ferien und Musik nehmen alle mit in den Winter.

ZU VERSCHENKEN

Restholz bis 15 cm Durchmesser
zur Selbstabholung

Tel.: 0650 3699280

Ausflug der Gödersdorfer Pensionisten nach Oberkrain



Die Ortgruppe Gödersdorf vor dem berühmten Gasthaus Avsenik in Begunje.

Mitte September machte sich die Ortsgruppe Gödersdorf des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) mit dem Bus auf den Weg zum bekannten Gasthaus Avsenik in Begunje (Slo). Dort angekommen wurden die Senioren im Geburtshaus seiner legendären Schöpfer Slavko Avsenik und Vilko Ovsenik zu einer interessanten Führung durch das Museum der „Original Oberkrainer“ animiert. Zum anschließenden Mittagessen erwartete die Ortsgruppenmitglieder ein kulinarischer Genuss der haus-

gemachten, slowenischen Küche im Traditionswirtshaus Avsenik. Am Nachmittag ging die Fahrt weiter nach Bled. Nach einem Spaziergang am smaragdgrün schimmernden See kam die Gruppe aus Gödersdorf zur Kaffeepause in den Genuss der berühmten Cremeschnitte. Erst als die Ortsgruppe wieder den Bus zur Heimfahrt erreichte, wechselte das bis dahin schöne Herbstwetter und es begann zu regnen, was aber dem sehr gelungenen und genussreichen Tag keinen Abbruch mehr tat.

Herbstausflug des Seniorenclubs Finkenstein auf das Klippitzthörl



Die Mitglieder des Seniorenclubs Finkenstein vor dem Gasthaus Buchbauer am Klippitzthörl.

Dieses Mal hat Reiseleiter Kurt Orou ein besonderes Schmanckerl für den Herbstausflug der Mitglieder des Seniorenclubs Finkenstein ausgesucht. Das erste Ziel war Klein St. Paul im Görtschitztal. Dort angekommen, besuchten die Senioren die „Milcherlebniswelt Sonnenalm“, wo sie allerlei Interessantes über die Herstellung heimischer Milchprodukte erfahren durften und einige der Erzeugnisse verkosten konnten.

Dann ging es weiter durch den Löllinger Graben hinauf in das wunderschöne Wandergebiet am Klippitzthörl. Beim Gasthaus Buchbauer bei Fam. Schatz wurde Halt gemacht und die Gruppe aus Finkenstein konnte gleich am Beginn das herrliche Panorama auf die umliegende Bergwelt und die fantastische Fernsicht bis hin zur Saualm genießen. Nach dem schmackhaften Mittagessen folgte eine Überraschung. Eine Zweimannkapelle mit Wirt Walter und Sepp spielte flotte „Jacklinger Buam“-Klänge und begeisterte die Seniorenclubmitglieder, woraufhin so manches Tanzpaar eine „flotte Sohle“ auf das Parkett gelegt hat. Zwischendurch gab es zur Stärkung Kaffee und Kuchen. Kurt Orou und Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz schickten zu-

sammen mit den Musikanten eine fröhliche Videobotschaft an Bürgermeister Christian Poglitsch, der die Seniorenclubmitglieder einmal mehr auf die Getränke eingeladen hat – herzlichen Dank dafür! Es war für alle Teilnehmer nach einer langen Zeit der Einschränkungen, wieder ein fröhliches und gelöstes Zusammensein im Kreise lieber Freunde.

TANZGRUPPE LATSCHACH „Tanzen ab der Lebensmitte“

Im konstruktiven Zusammenwirken von Gemeindevorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz und Dechant Mag. Stanko Olip, konnte für die Seniorentanzgruppe Latschach ein geeignetes Domizil im Pfarrhof St. Stefan in Finkenstein gefunden werden. Der wöchentliche Termin am Mittwoch von 9:00 bis 10:30 Uhr kommt dem Wunsch der Tanzbegeisterten und der Tanzleiterin Mariana Rulofs-Runcan sehr entgegen. Vielen Dank für den Einsatz aller Beteiligten!

Wallfahrt der Latschacher Senioren nach Maria Luggau

Der letzte Ausflug des Jahres führte die Ortsgruppe Latschach vom Pensionistenverband Österreichs (PVÖ) ins malerische Lesachtal zur Basilika Maria Luggau. Obmann Johann Rassinger hat schon während der Fahrt die einzelnen Etappen der Reise erklärt und Interessantes berichtet z. B. dass die Lesachtaler einen sanften Tourismus befürworten. Typische Zeichen dafür sind, dass man keine riesigen Hotelanlagen sieht, dafür aber eine nahezu unberührte Landschaft und steile Hänge, die bewirtschaftet werden.

Vor der heiligen Messe, die für die verstorbenen Latschacher Ortsgruppenmitglieder gelesen wurde, erzählte Pater Norbert Wissenswertes über die Basilika und auch über die strengen Winter im Lesachtal, weshalb die Kirche auch den Namen „Maria Schnee“ trägt. Anschließend wurde der Reisegruppe im Kloster ein köstliches Mittagessen serviert und im Bauernladen konnten später einige Mitbringsel gekauft werden. Danach ging es weiter über Innichen nach Lienz und wieder zurück Richtung Heimat. In Sachsenburg wurde noch eine Rast eingelegt, wo die Ortsgruppenmitglieder den erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen ließen.



Die Latschacher Ortsgruppenmitglieder im Klostergarten vor der Lichtkapelle.

Ein Grillfest für die Latschacher Pensionisten

Das schon traditionelle Grillfest des PVÖ der Ortsgruppe Latschach welches im September bei strahlendem Sonnenschein stattfand, war ein großer Erfolg. Obmann Johann Rassinger konnte Bgm. Christian Poglitsch als Ehrengast, sowie Mitglieder aus anderen Ortsgruppen begrüßen. Die beiden Grillmeister Jakob Petutschnig und Helmut Fanningner verwöhnten die Pensionisten mit köstlichem Gegrillten. Vielen Dank auch an alle, die mitgeholfen haben das Grillfest gemütlich zu gestalten - sei es bei der Zubereitung und Verteilung der Mehlspeisen mit Kaffee, bei der Getränkeausgabe, beim Servieren oder bei der Dekoration. Vielen Dank an Bgm. Christian Poglitsch und an Vbgm. Christine Sitter, MBA für die finanzielle Unterstützung der Feier. Bei kühlen Getränken und bester Laune unterhielten sich die Mitglieder noch bis in die Abendstunden. Der allgemeine Tenor war, dass es ein großartiges und sehr unterhaltsames Grillfest war.



Die herbstliche Dekoration des Festgeländes war liebevoll gestaltet.



Das traditionelle Grillfest der Ortsgruppe Latschach fand bei bestem Wetter statt und war wie immer sehr gut besucht.

Von Kötschach-Mauthen bis zum Weissensee

Die Ortsgruppe Ledenitzen des PVÖ unternahm kürzlich einen Ausflug nach Kötschach-Mauthen, wo das Museum „1915-1918“ über die Geschichte des 2. Weltkriegs besucht wurde. Nach dem Mittagessen in Weissbriach, ging es weiter

zum Weissensee, wo eine Schifffahrt mit der „Alpenperle“ auf dem Programm stand. Mit vielen Eindrücken und bester Stimmung wurde am Nachmittag die Heimfahrt angetreten, begleitet von der Vorfreude auf den nächsten Ausflug.



Am Weissensee konnten die Senioren das Naturjuwel vom Schiff aus entdecken.

HOCHZEITEN



Markus **SCHNABL** und
Martina **TASCHWER**,
wohnhaft in Latschach



Erich Hans **STEINER** und
Dusida **KONGSAMUT**,
wohnhaft in Faak am See



Peter **TAUTSCHER** und Elisabeth
Maria Theresia **SPIELBERGER**,
wohnhaft in Oberaichwald



Florian **FUCHS** und
Teresa Christina **HEROLD**,
wohnhaft in Wien



Martina **ENZENEBCNER** und
Lukas **TRUPPE**,
wohnhaft in Faak am See



Dr. Susanna **NEUBACHER** und
Dr. Thomas **LEITNER**,
wohnhaft in Pogöriach



Kathrin **ZIRKNITZER** und
Martin **PREIML**,
wohnhaft in Graz



Dietmar **GÖGER** und
Maria **PRILEPSKAYA**,
wohnhaft in Oberferlach



Jessica **LANG** und
Ing. Stefan **JURITSCH**,
wohnhaft in Techanting

SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

GOLDENE HOCHZEIT



Vor kurzem feierten **Roswitha** und **Heinrich Klavora** ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum. Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz gratulierte dem Fürnitzer Ehepaar sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit und überbrachte die Glückwünsche im Namen der Gemeindevertretung und wünschte den beiden alles Gute für die Zukunft.

GEBURTEN



Hurra, Emilijo ist da!

Am 15. August 2022 hat **Emilijo Johannes Gallob** das Licht der Welt erblickt. Die stolzen Eltern Mirijam Gallob und Patrick Dobernig sind über überglücklich und freuen sich schon auf die spannende und aufregende Kennenlernzeit mit ihrem Sohn.

TODESFÄLLE

Hermann Rupert LEINER (83), Finkenstein
Franz BACHMAYER (87), Faak am See
Michaela Agnes MIGGITSCH (89), Korpitsch
Tanja SINGER (48), Latschach

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu



Simon OTT

10.09.1928 - 20.09.2022

ÖBB-Beamter i.R., Mitglied des Gemeindevorstandes a.D., Träger der Victor-Adler-Plakette und Träger des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, ist am Dienstag, dem 20. September 2022, kurz nach seinem 94. Geburtstag, verstorben.

Simon wurde am 10. September 1928 in Arnoldstein als Ältester von insgesamt vier Kindern der Eheleute Leopold und Maria OTT geboren. Aufgewachsen in seinem Elternhaus auf der Tschau besuchte er die Volksschule in St. Leonhard bei Siebenbrunn und danach die Hauptschule in Villach.

Simon erlernte das Handwerk eines Fernmeldemechanikers bei den Österr. Bundesbahnen und war seit 1945 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahre 1985 bei den Österr. Bundesbahnen, zuletzt als Fachbeamter in der ÖBB-Direktion Villach, beschäftigt.

1957 heiratete Simon seine Gattin Herta geb. Truppe aus der damaligen Ortschaft St. Stefan bei Finkenstein. Dieser Ehe entstammen die Kinder Herta Luise und Gerald. Sein politisches Wirken in der Gemeinde begann 1979 als Mitglied des Gemeinderates. Von April 1985 bis April 1991 war Simon Ott Mitglied des Gemeindevorstandes und engagierte sich während dieser Zeit für die kommunalen Friedhöfe. Besonders setzte er sich aber für die vorschulischen und schulischen Belange unserer Jüngsten im Bereich des Kindergarten- und Schulwesens ein. Viele Projekte aus dieser Zeit tragen seine Handschrift und er zeichnete sich über die Parteigrenzen hinweg stets durch hohe Kompetenz, Tatkraft und Weitblick aus.

Seinem engagierten Einsatz für das Gemeinwohl waren Grund und Anlass für die Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste um die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, welches ihm am 16.11.1991 verliehen wurde. Neben seiner politischen Tätigkeit war Simon Ott auch bei zahlreichen Vereinen aktiv und leistete als Funktionär seinen wertvollen und ehrenamtlichen Beitrag.

Auch wenn wir nun von Simon Abschied nehmen mussten, werden seine Verdienste und all das, was er geleistet hat, bestehen bleiben. Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist Simon Ott für sein Wirken sehr dankbar und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Christian Poglitsch
 Bürgermeister der Marktgemeinde
 Finkenstein am Faaker See



Kindergarten Fürnitz

Danke für die Spende

Vor kurzem wurden die Fürnitzer Kindergartenkinder von Alexander Piber, Firma Pioz GmbH, mit einem hochwertigen Kinderspielzeug – einer Kindertankstelle aus Holz für Gartenfahrzeuge überrascht. Der Kindergarten Fürnitz bedankt sich sehr herzlich bei Alexander Piber für die großzügige Spende.



Die Fürnitzer Kindergartenkinder haben eine große Freude mit ihrem neuen Gartenspielzeug.

Kindergarten Finkenstein

Hoppel und Brumm reisen durch Österreich

Das neue Jahresprojekt führt die Kinder des Kindergartens Finkenstein quer durch Österreich. Die Gruppenmaskottchen „Hoppel, der Hase“ und „Brumm, der Bär“ schicken ihnen Bil-



Die Kindergartenkinder dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Jahr freuen.

Zähne putzen hat Nutzen!

Ende September bekamen die Kinder im Kindergarten Fürnitz Besuch von der Zahngesundheitsprophylaxe. Dabei erfuhren die Kinder von der Zahngesundheitsexpertin in Form von altersgerechten Kleingruppen, wie und wann korrektes Zähneputzen erfolgt. Mit den angehenden Schulkindern wurde das Thema zusätzlich vertieft, indem spielerisch erarbeitet wurde, welchen Einfluss gesunde Ernährung auf die Zahngesundheit hat und was für unseren Körper gesund bzw. ungesund ist. Jedes Kind erhielt zum Abschluss eine eigene Zahnbürste für zuhause, sowie Informationsblätter für die Eltern, die das Thema Zahngesundheit thematisieren. Jetzt steht einem strahlend weißen Lächeln wohl nichts mehr im Wege.



Die Zahngesundheitsexpertin hat den Kindern auch erklärt, worauf man achten muss, damit die Zähne gesund bleiben.

der aus den Bundesländern und deren Hauptstädte, erzählen von besonderen Erlebnissen und präsentieren Lieder und verschiedene Volkstänze.

Aus jedem Bundesland greifen die Pädagoginnen interessante Themen auf, die kindgerecht erarbeitet und mit Liedern, Spielen und Geschichten lustig gestaltet werden.

Oktober in der Steiermark: Erntezeit – Erntedank

November in Wien:

Ein Schloss für Könige und Prinzessinnen

Dezember in Salzburg:

Mozart – klassische Musik für Kinder

Jänner in Vorarlberg:

Schifahren – Auf die Piste, fertig, los!

Februar in Tirol:

Olympische Winterspiele für Kinder

März in Oberösterreich:

Ab auf den Bauernhof!

April in Niederösterreich:

Schiffahrt auf der Donau

Mai im Burgenland:

Störche und Wasservögel rund um den Steppensee

Juni in Kärnten:

Vom Berg in den See – Ausflugsziele in Kärnten

Traditionelle Schmankerln aus den Bundesländern sowie Kindergarteneltern, die im Dialekt von ihrer Heimat erzählen runden das Programm ab.

Die Latschacher Kindergartenkinder genießen den wöchentlichen Waldtag sehr.



Waldtag im Kindergarten Latschach

Freitag ist Waldtag im Kindergarten Latschach. Jede Woche spazieren die Kinder zu ihrem Waldplatz und genießen die Ruhe und die vielen Sinneseindrücke die dieser Lebensraum bietet. Der Wald ist ein Abenteuerspielplatz besonderer Art. Die Kinder üben ihre motorischen Möglichkeiten und entwickeln dadurch gleichzeitig Vertrauen in ihre eigenen körper-

lichen Fähigkeiten. Jedes Mal aufs Neue entdecken die Kinder spannende Ideen und werden zum eigenen Handeln herausgefordert. Durch den behutsamen Umgang mit den Pflanzen und Tieren des Waldes lernen die Kinder ganz nebenbei die Natur zu schätzen und zu schützen. Darum freuen wir uns schon jetzt auf die nächsten erlebnisreichen Waldtage.

Kneippkindergarten Ledenziten

„Apfel rot, Apfel rund, wer ihn isst der bleibt gesund!“

Gesund und voller Energie starteten die Kinder des Kneippkindergartens Ledenziten gleich mit einem Projekt in das neue Kindergartenjahr. Alles rund um den Apfel wurde von den Kindern und Pädagoginnen genauestens erforscht und besprochen. Apfelverkostungen, Experimente, Lieder und Turneinheiten sind nur einige Aktivitäten, die gemeinsam erlebt wurden. Besonders in Erinnerung geblieben ist der köstliche Apfelstrudel, der gemeinsam mit den Kindern und Kindergartenkoch Markus zubereitet wurde.

Der Eingangsbereich des Kindergartens erstrahlt in bunten Farben, die Wände verzieren Apfeldruckbilder, der Mäuse- und Bärenkinder. Sogar verdorbene und wurmstichige Äpfel fanden im Projekt ihren Platz. Sie dienten als Nahrungsquelle für die Tiere im Wald, die sich schon auf den Winter vorbereiten. Willkommen heißen möchten wir außerdem unsere neue Kollegin Selina Kubernat, die seit September das Team des Kneippkindergartens Ledenziten verstärkt.



Die Kinder durften Kindergartenkoch Markus beim Zubereiten eines herrlichen Apfelstrudels helfen.



Beim Apfelschneiden wurde natürlich auch ein bisschen genascht.

Die Pinocchio-Kinder waren auf dem Kartoffelacker

Nach einem kurzen Fußmarsch am Feldweg entlang, erreichten die Pinocchio-Kinder schließlich den Kartoffelacker der Familie Stark in Korpitsch. Es ging auch gleich an die Arbeit und die Kartoffeln wurden eifrig aufgesammelt. Große und kleine, dünne und dicke, runde und längliche, sogar herzförmige Kartoffeln wurden entdeckt. Die Kinder lernten, dass Kartoffeln in der Erde wachsen und bei der Ernte ausgegraben werden müssen. Alle hatten viel Spaß bei dem schönen Wetter die Kartoffeln zu finden. Bevor die Kleinen wieder den Heimweg antraten, machten sie gemeinsam am Wegekreuz eine Jausenpause. Mit den geernteten Kartoffeln werden im Kindergarten verschiedene Kartoffelgerichte wie zum Beispiel Erdäpfelgröstl oder Erdäpfelkas zubereitet.



Die Pinocchio-Kinder waren mit großer Freude bei der Kartoffelernte dabei.

Lama-Wanderung im Waldkindergarten Baumfuchse

Es herbstelt und die Temperaturen sinken. Das war kein Hindernis für unsere Gäste, die Lamas Lotte, Zottel, Diva und Fritzl. Gemeinsam mit Tierhalter Sebastian Mikl vom Pferdehof Hart gingen die Lamas mit den Kindern und Pädagogen des Waldkindergartens Baumfuchse auf Wanderung.

Lamas sind ruhige und ausgeglichene Tiere und das Wandern mit den Tieren entspannt Kinder wie auch Erwachsene. Wir können das bestätigen. Lamas werden deshalb auch manchmal „Delfine der Erde“ genannt.



Die Kinder lernten auch, dass Lamas nur am Hals gestreichelt werden dürfen.

Als allererstes nach der Begrüßung konnten die Kinder die Lamas am Hals streicheln und somit die weiche Wolle dieser Tiere fühlen. Zur Vorbereitung auf die Lama-Wanderung erfuhren die Kinder im Anschluss an die Streicheleinheit Wissenswertes über die Haltung, die Pflege und den Umgang mit den Lamas. Dann ging es gemeinsam los entlang der Straße, über nahe Wiesen und durch den Wald. An jedem Lama waren mehrere Führstricke befestigt und so konnten die Kinder die Tiere an den Stricken begleiten. Die genügsamen Lamas ließen sich nicht von den Kindern aus der Ruhe bringen und im gemütlichen Tempo legten wir eine längere Strecke zurück. Lotte, Zottel, Diva und Fritzl waren zuvor schon zweimal bei uns und ein weiterer Termin im März 2023 ist bereits geplant. Wir freuen uns auf ein weiteres schönes Lama-Erlebnis im kommenden Frühjahr.

Mehrsprachiger Kindergarten Ringa raja

Erdäpfelernte

Herbstzeit ist Erntezeit. So folgten die Kinder vom mehrsprachigen Kindergarten Ringa raja gerne der Einladung zum Erdäpfelklaub bei der Familie Milz Koch. Der Kindergarten tag begann gleich auf dem Acker bei einem wärmenden Feuer. Mit großer Begeisterung ging es dann hinter dem Traktor zum Einsammeln der roten und gelben Erdäpfel. Gemeinsam suchten wir die größte Knolle – den König. Viel Spaß bereitete den Kindern das Mitfahren auf dem Traktor. Jedes Kind durfte dann die gesammelten Früchte mit nach Hause nehmen und ganz bestimmt fand jedes Kind seinen eigenen „Kartoffelkönig“. Für den erlebnisreichen Vormittag gilt der Familie Milz Koch ein herzliches Dankeschön.

Pobiranje krompirja

Jesen je čas pridelkov, zato se je otroški vrtec Ringa raja v torek, 20. 9. 2022, z veseljem odzval vabilu družine Milz Koch. Zjutraj smo se zbrali ob ognju na polju in nato navdušeni za traktorjem pričeli pobirati rdeč in bel krompir. Iskali smo krompirjevega kralja ... Veliko veselja smo imeli s traktorsko vožnjo. Otroci dobijo nabrani krompir za domov. Seveda ima vsak svojega krompirjevega kralja. Imeli smo se lepo. Družini Milz Koch se zahvalujemo za doživeto dopoldne.

Die Wurzelkinder feierten Geburtstag

Bereits zwei Jahre alt ist nun das Pilotprojekt „Wurzelkinder“. Am 09. September 2022 haben die Wurzelkinder den Geburtstag auch gefeiert und gleichzeitig offiziell eine zweite Gruppe eröffnet. „Der Zuspruch ist enorm, damit haben wir vom Verein „WurzelWerk“ anfangs nicht gerechnet. Es freut uns nun umso mehr, dass wir mit der zweiten Gruppe nun aktuell 24 Wurzelkinder betreuen dürfen“, sag Eva-Maria Puschan. Der Verein „WurzelWerk“, bedankt sich sehr herzlich bei seinen Gönnern und Unterstützern, die dem Projekt finanziell unter die Arme greifen: Naturel Hotels, Finkensteiner Nudelfabrik, Puschan kreativ GmbH, Firma Kompagnon und die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Auch den vielen kleinen unterstützenden Mitgliedern ein herzliches Dankeschön! Für das Wurzelkinder Team ist es eine Herzensangelegenheit und bereitet jeden Tag Freude die Kinder beim Wachsen zu begleiten. Wir freuen uns auf viele weitere Wurzelkinder(Jahre).



Die Wurzelkinder haben den zweiten Geburtstag des Vereins stilgerecht im Wald gefeiert.

La raccolta delle patate

L'autunno è tempo di raccolta. Così i bambini della scuola materna plurilingue Ringa raja hanno accettato con gioia l'invito della famiglia Milz Koch. La giornata della scuola materna è iniziata direttamente presso il campo vicino ad un bel caldo falò. Con grande entusiasmo i bimbi hanno seguito il trattore raccogliendo le patate rosse e gialle. Insieme abbiamo cercato il tubero più grande – il re delle patate. I bambini hanno potuto sedersi anche sul trattore e si sono divertiti molto. Ogni bambino ha potuto portare a casa la propria raccolta e di conseguenza trovare il proprio "re delle patate". Per questa bella mattinata ricca di avvenimenti ringraziamo di cuore la famiglia Milz Koch.



Die Ringa raja Kinder erlebten einen spannenden Tag am Erdäpfelacker bei Familie Milz Koch.

Europäischer Tag der Sprachen 2022

Projektvormittag der Volksschule Ledentzen, des Mehrsprachigen Kindergartens Večjezični otroški vrtec Scuola materna Ringa raja und des Kneipp-Kindergartens Ledentzen

Am 26. September feiern wir den Europäischen Tag der Sprachen. Die Kinder der Volksschule Ledentzen, des mehrsprachigen Kindergartens Ringa raja und des Gemeindegartens verbrachten diesen besonderen Vormittag gemeinsam. An sechs verschiedenen Stationen konnten die Kinder in die Sprachen Deutsch, Slowenisch, Englisch, Italienisch und Ungarisch eintauchen und sich auf verschiedene Art und Weise mit ihnen auseinandersetzen. Die Kinder haben gesungen, gelacht und getanzt. Sie haben Geschichten gelauscht und sie musikalisch umrahmt. In der Pause konnten sich alle mit einer leckeren Jause stärken. Der gemeinsame Vormittag endete mit kleinen Präsentationen der einzelnen Stationen, die noch einmal zeigten, wie vielfältig Sprachenlernen sein kann. Danke allen, die diesen Tag zu so etwas Besonderem gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt der Kindertheatergruppe aus Zell Pfarre, die uns mit ihrem bezaubernden Stück in slowenischer Sprache „Kdo je napravil Vidki srajčico“ begeistert hat.



Die Kinder konnten an sechs Stationen auf vielfältige Art und Weise in die verschiedenen Sprachen eintauchen.



Die Kindertheatergruppe aus Zell Pfarre hat mit ihrem darbrachten Stück das Publikum verzaubert.

Na pobudo Sveta Evrope iz Strasbourga smo tudi v Ledincah 26. septembra praznovali evropski dan jezikov. Šolarke in šolarji Ljudske šole Ledince in otroci večjezičnega otroškega vrta Ringa raja ter občinskega otroškega vrta, ki bodo naslednje leto obiskali ljudsko šolo, so skupaj z učiteljskim in vzgojiteljskim timom preživeli lep šolski dopoldan. Projektno usmerjeni pouk je vseboval zgodbe, petje, ples in kreativnost v petih jezikih: nemško, slovensko, angleško, italijansko in madžarsko. Dopoldan se je končal s kratkimi predstavami postaj, ki so še enkrat pokazale, na koliko različnih načinov je mogoče učenje jezikov. Hvala vsem, ki so pomagali, da je bil ta dan tako enkraten!

Posebna zahvala velja otroški igralski skupini iz Sel, ki nas je s svojo predstavo v slovenskem jeziku „Kdo je napravil Vidki srajčico“ očarala.

Volksschule Gödersdorf

Malprojekt mit Mariella Pasnocht „Ein großes Herz für Alle“

Ende Juni wurde an der Volksschule Gödersdorf ein Kunstprojekt unter der Leitung von Mariella Pasnocht gestartet. Die Künstlerin, die selbst in Gödersdorf wohnt, organisierte im Vorfeld für jedes Kind drei kleine gerahmte Leinwände und dazu die entsprechenden Farben.



Nach einer kurzen Einführung begannen die Kinder ihre Leinwände zu bemalen und mit den Farben und Formen zu experimentieren.

Der Kreativität und der großen Fantasie der Kinder waren dabei keine Grenzen gesetzt und so war jedes einzelne Bild ein Kunstwerk für sich. In der letzten Schulwoche wurden die Arbeiten dann im Feuerwehrhaus Gödersdorf der Öffentlichkeit präsentiert und von Mariella Pasnocht zu einem großen Kunstwerk in Form eines Herzes gestaltet. Ein Herz, das die einzelnen Elemente zu einem großen Ganzen verbindet und symbolisch für Einzigartigkeit, aber gleichzeitig auch für Vielfalt und Buntheit von Menschen stehen soll.



In Anwesenheit der Lehrer und Eltern gratulierte die Schulfachlehrerin Vbgm. Michaela Baumgartner den Kindern zu den gelungenen Werken und dankte Frau Pasnocht für ihr Engagement.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Elternverein, der sowohl für das leibliche Wohl als auch für Spiel und Spaß sorgte, wo es auch schöne Preise zu gewinnen gab. Nach dieser gelungenen Veranstaltung ging es für die Kinder endlich in die ersehnten Sommerferien.



Auch die Schüler der 1. Klassen waren sehr kreativ beim Gestalten ihrer Leinwände.



Direktor OSR Mag. Harald Raup, die „Jungpensionistin“ Annemarie Wulz und Amtsleiter Johannes Hassler mit Schülern und Lehrerinnen bei der Abschiedsfeier.

Annemarie Wulz in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Volksschule Gödersdorf wurde nach 22-jähriger Tätigkeit Annemarie Wulz am 30. September 2022 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Annemarie begann ihre Tätigkeit als Reinigungskraft in der Volksschule Gödersdorf am 2. Oktober 2000 und hat nicht nur sämtliche in ihrer Verantwortung stehenden Räumlichkeiten stets sorgsam gereinigt und „in Schuss“ gehalten, sie wurde auch vom gesamten Lehrerkollegium sehr geschätzt und sie war bei den Schülern und ihren Eltern sehr beliebt.

Natürlich ließen es sich die Schüler nicht nehmen, sich bei ihrer Annemarie persönlich mit einem Lied zu bedanken und sich von ihr zu verabschieden. Sie sangen: „*Endlich kannst du Zeit verbringen, mit den Enkeln und dem Hund. Ob auf dem Wasser oder an Land, du bist bestimmt total entspannt.*“

In dem folgenden Gedicht ließen die Schüler wissen: „*Der Ruhestand ist eine Zeit, die lange für Dich war noch weit. Und dann ganz plötzlich über Nacht, ging es schneller als gedacht. Das war sie dann, die letzte Minute. Dein Arbeitsplatz, der ist jetzt leer. Das einzusehen, fällt uns schwer.*“

Amtsleiter Johannes Hassler überreichte Annemarie zum Abschied einen Blumengruß zusammen mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt. Er hob in seiner Abschiedsbotschaft ihre ausgezeichneten Leistungen, ihre Loyalität und ihre Einsatzbereitschaft, vor allem aber ihre Freude an der Arbeit hervor: „*Du hast deine Arbeit in all den Jahren sehr verlässlich und immer zur vollsten Zufriedenheit der Schulleitung und auch der Gemeinde als Schulerhalterin erledigt und dafür möchte ich mich ganz herzlich bei dir bedanken. Dass du deine Arbeit sehr gerne gemacht hast, merkt man sofort, wenn man die Schule betritt*“, sagte der Amtsleiter. Auch Schuldirektor Mag. Harald Raup bedankte sich für die gemeinsame Zeit, ihre Zuverlässigkeit und ihre Kollegialität und überreichte Annemarie im Namen des gesamten Lehrerkollegiums ein Abschiedsgeschenk.

Annemarie selbst wechselt mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den neuen Lebensabschnitt, wobei die Freude über den Beginn ihrer Pension freilich überwiegt, hat sie nun endlich mehr Zeit, sich ihrer Familie und ihren Hobbies zu widmen.

Mittelschule Finkenstein – Vortrag über Neophyten

Am 21. September durfte die 2A-Klasse an dem Neophyten-Vortrag teilnehmen, welcher von der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See durch Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz organisiert wurde. Vorausschauend dachte die Umweltreferentin auch daran, dass die Schüler wahrscheinlich hungrig sind und hat eine köstliche Jause mitgebracht. Nach einer kurzen Vorbesprechung mit Gerhild Wulz Primus von der Arge Naturschutz ging es schon in die Natur und die Schüler haben gemeinsam fleißig gegraben, gesammelt und geforscht. Es war ein interessanter und lehrreicher Tag für die Schüler der 2A Klasse der MS Finkenstein.

Die Schüler der 2A-Klasse der MS Finkenstein erfuhren viel Wissenswertes über Neophyten.



38. Faaker See Open 2022

Das Faaker See Open ging heuer zum 38. Mal im Kulturhaus Latschach über die Bühne und wurde wie jedes Jahr vom lokalen Schachverein ASKÖ Finkenstein organisiert. In den vergangenen beiden Jahren ist das Turnier coronabedingt ausgefallen. Heuer wurde es zur Freude vieler Teilnehmer und der Organisatoren wieder ausgetragen.

Zwischen dem 13. und dem 20. August wurden neun Runden von 96 Schachspielern aus sieben Nationen gespielt. Der diesjährige Sieger ist diesmal der Holländer und Internationaler Meister Hans Klip mit 7 Punkten, der just am Finaltag seinen 63. Geburtstag feierte.

Punktegleich hinter ihm landeten zwei Deutsche auf den Rängen – zweiter wird FIDE-Meister Florian Wagner, den dritten Platz belegt der erst 18-jährige talentierte Lars Waffenschmidt.

Großmeister Vladimir Okhotnik konnte seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden, mit den besseren Spielen gegen Ende des Turniers reicht es für ihn jedoch mit 6,5 Punkten noch für Platz vier. Bester Österreicher wird punktegleich mit dem Großmeister der Meister-Kandidat Robert Wiedner auf dem 5. Platz.

Bester Finkenstein Spieler ist der Kärntner-Liga Spieler David Blank mit 5 Punkten auf Platz 31.

Der Veranstalter-Verein stellte zudem den ältesten Schachspieler und die jüngste Schachspielerin. Albert Legat erkämpfte mit seinen 91 Jahren beachtliche 5 Punkte.

Die mit acht Jahren Jüngste und schon sehr disziplinierte Schachspielerin Lara Sutschitsch sammelte erstmals Wettkampf-Erfahrung bei einem internationalen Open. Wir wünschen ihr, dass noch viele erfolgreiche Teilnahmen folgen werden.

ASKÖ Finkenstein Obmann Josef »Seppi« Gallob und Turnierdirektor Marko Gallob, sind mit dem Ablauf des Turniers zufrieden, zumal der internationale Schiedsrichter Gert Tscheinig mit viel Überblick einen positiven Turnierverlauf gewährleistet hatte.

Großer Dank gebührt den fleißigen Mitarbeitern bei den Vorbereitungen, besonders dem Kulturhaus-Hausmeisterpaar Rasin-



Die Ehrengäste und alle diesjährigen Preisträger: Turnierdirektor Marko Gallob (ganz links), VM. Gerlinde Bauer-Urschitz (3. von links), Turniersieger IM Hans Klip (mitte), Askö Finkenstein Obmann Josef Gallob (3. von rechts), Int. Schiedsrichter Gert Tscheinig (ganz rechts)

ger. Ein herzliches Dankeschön gilt Anita Kristof, die während des Turniers in der Kantine die Schachspieler mit Speis und Trank verwöhnte. Außerdem danken wir der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, die uns die Räumlichkeiten des Kulturhauses Latschach zur Verfügung stellte. Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz überbrachte bei der Siegerehrung die Glückwünsche von Bürgermeister Christian Poglitsch und lud zum 39. Faaker See Open 2023, das vom 12. bis 19. August 2023 stattfinden wird.

Der traditionsreiche Schachverein ASKÖ Finkenstein ist heuer in vier Klassen vertreten, darunter auch in der höchsten Landesklasse – der Kärntner Liga. Der Klub ist stets auf der Suche nach neuen Spielern (insbesondere Nachwuchsspieler) und gibt Interessierten gerne einen Einblick in diesen faszinierenden Sport.

Weitere Informationen und Kontakte finden Sie auf der Homepage des ASKÖ Finkenstein <http://faakerseeopen.at> und auf Facebook <https://www.facebook.com/faakerseeopen>

Es ist soweit: Neue Anfängerkurse im Karateclub Villach Finkenstein

Der Club bietet traditionelles Karate (Kampfkunst), Sportkarate (Kampfsport) und Selbstverteidigung für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene jeden Alters. Ein speziell für Kinder zugeschnittenes Trainingsprogramm stellt Spaß und das Trainieren in der Gruppe in den Vordergrund.



Neben regelmäßiger körperlicher Betätigung bietet Karate eine Alternative zum Alltag, auch bei Erwachsenen. Alle Altersgruppen trainieren in einer Gruppe, so können Eltern und Kinder auch gemeinsam Karate erleben. Wir bieten auch spezielle Familientarife, um der ganzen Familie den Einstieg in die Welt des Karate zu ermöglichen. Trainingsleitung durch Staatlich ausgebildete Instrukturen und von Österreichischen Karate Bund ausgebildeten Übungsleitern.

Prüfungen entsprechen den Regeln des WKF (World Karate Federation) und werden international anerkannt.



Einige Karateschüler aus der trainierenden Gruppe inklusive Anfänger.

Trainingsort ist die Mittelschule Finkenstein. Trainingszeiten: Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr, Kinder/Anfänger von 18:00 bis 19:00 Uhr bzw. Donnerstag von 18:00 bis 19:30 Uhr. Nähere Auskünfte erhalten Sie von Obmann Tarmann Maximilian (www.kc-villach-finkenstein.at | maximilian.tarmann@a1.net | T: 0676 7832617). Beim Training gelten die aktuellen Covid-Regelungen.



Glücksplatz

GÖDERSDORF



Abseits des Straßenverkehrs erleben Ihre Kinder viele Abenteuer – und Sie bleiben entspannt. Zwischen Bäumen und Wiesen entstehen in Gödersdorf 3 Mehrfamilienhäuser mit je 12 modernen Eigentumswohnungen. Ruhig gelegen und doch mitten

im Geschehen finden hier insbesondere Familien den perfekten Platz zum Leben. Ob Kindergarten, Schule oder Lebensmittelgeschäft – alles liegt um die Ecke. Und wenn Ihnen der Trubel zu viel wird, sind Sie in wenigen Minuten wieder zuhause, an Ihrem Glücksplatz.



” Glück; das Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände;
ein besonders günstiger Zufall, eine günstige Fügung des Schicksals. “



www.glücksplatz.com

Vermarktung

NAGELER Immobilien GmbH
Hausergasse 9 / 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304
office@nageler.biz / www.nageler.biz

